Wie ist die Produktion von Bekleidung und Sportartikeln in den Weltmarktfabriken?

„Sieht man die haarsträubenden Arbeitsbedingungen in der Realität, ist man schockiert: massenweise Menschen an Nähmaschinen, ohrenbetäubender Lärm, stickige Luft, unerträgliche Hitze. Häufig fällt der Strom aus, dann sitzen die Arbeiterinnen minutenlang im Dunkeln.“
So zu lesen in Südwind Nr. 7-8 2012. Maiken Kloser, Schneidermeisterin und Modestudentin aus Österreich wollte anhand eines Praktikums in Bangladesh wissen, wie es nur möglich ist, dass wir hier schicke Kleidung spottbillig einkaufen können z.B. ein Kleid bei H&M für 2,95 Euro, eine Jacke bei Kik für 1,99 anstatt 7,99, Trekkingschuhe bei Aldi für 16,99.
Auch dazu haben wir Infomaterial.

Autor: Hildegard Huber